

«Titel2»  
«AnredeTitel» «Vorname» «Nachname»  
«Namenszusatz»  
«co»  
«Strasse»  
«PLZ» «Ort»

Maximinstr. 45  
66763 Dillingen/Saar

Telefon: (06831) 73 0 73  
Telefax: (06831) 73 0 74

E-Mail: [dr.mikejacob@t-online.de](mailto:dr.mikejacob@t-online.de)  
Web: [www.fvdz.de/saarland.html](http://www.fvdz.de/saarland.html)

Dillingen, 18.04.2016

## Eine neue Sicht zum Thema Selbstverwaltung am Beispiel der KZV

«Anrede2» «Nachname»,

Demokratie lebt von Beteiligung. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, sich die Zeit zum Lesen der folgenden Zeilen zu nehmen und sich Ihre Gedanken zu den bevorstehenden KZV-Wahlen zu machen.

Kassenzahnärztliche Vereinigungen sind einerseits „non Profit“ Dienstleister mit Verbandsmanagement für Vertragszahnärzte. Andererseits sind sie durch Ihre Rechtsform als Körperschaft öffentlichen Rechtes der ausführende Arm mittelbarer Staatsgewalt. Als Satzungsorgane fungieren hauptamtliche Vorstände und in der Vertreterversammlung agieren die von den Vertragszahnärzten gewählten Kollegen. Hier ist Mitbestimmung möglich und nötig, um die beruflichen Interessen der Zahnärzteschaft in dem von Gesetzgeber vorgegebenen Korridor nutzen zu können.

Dies sollten wir uns als Kollegenschaft nicht entgehen lassen! Nicht immer nur Nörgeln an „denen in der KZV“, sondern motivierte und engagierte Beteiligung ist gefragt. Selbstverwaltungen sollen unbeschadet ihrer vom Staat zugewiesenen Aufgaben insbesondere die Interessen und Rechte ihrer Mitglieder vertreten können. Ständige Über- und Eingriffe durch den Gesetzgeber zerstören jedoch deren Sinngehalt.

### **Wieweit kann die Regulierungs- und Einschränkungsbefugnis des Gesetzgebers gehen? Sollen wir als Zahnärzte vauseilenden Gehorsam leisten?**

Die Reglementierungen des letzten Jahrzehnts mit Zwangsfortbildung, überbürokratisiertes Qualitätsmanagement, ausufernde Hygienerichtlinien, Zwangsvernetzung mit den Krankenkassen, einrichtungs- und sektorenübergreifende Maßnahmen zur Qualitätssicherung und andere Datensammlungs- und Überwachungsrichtlinien zeigen, wie wichtig es ist, sich als Zahnärzteschaft zur Wehr zu setzen.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht - oder noch besser: beteiligen Sie sich aktiv, indem Sie sich bei der KZV Wahl zur der Vertreterversammlung aufstellen lassen. Nur wer motiviert Forderungen stellt, Visionen hat und dies auch in den Entscheidungsprozess mit einbringt, kann sich seinem Ziel nähern. Eine reine Verwaltung des Bestehenden bedeutet Still-

stand und damit Rückschritt. Die Spielregeln der Demokratie müssen in der Vertreterversammlung (VV) mit allem Mitteln verteidigt werden. Ein reines Durchwinken nach unten kann keine Lösung sein. In kontroversen Diskussionen sollte hart in der Sache, aber fair zu Personen freie Meinungsäußerung möglich sein. Kollegiales Verhalten, Geradlinigkeit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit in der Selbstverwaltung sollten Eigenschaften sein, die Vertrauen schaffen und die Basis zahnärztlichen Handelns bilden.

Transparenz sollte mehr Sachinformation für die gesamte Kollegenschaft ermöglichen. Abbau von Verwaltungsüberfluss und Transparenz der Vorstandsarbeit. Der Frauenanteil muss in der VV und in den Ausschüssen größer werden und den realen Verhältnissen angepasst werden. Sieht man die Altersstruktur in den Körperschaften, sollte auch das Nachrücken des zahnärztlichen Nachwuchses in die Vertreterversammlung gefördert werden.

Wie motiviert man eigentlich Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit und findet die geeigneten Kolleginnen und Kollegen? Zunächst einmal durch Information, denn es geht in der aktiven Mitgestaltung in den Verbänden und Selbstverwaltungen um nicht mehr und nicht weniger als die Zukunft des Berufsstandes. Die gleiche Frage stellen wir uns tagaus tagein in unseren Praxen: Wie finde ich die geeignete Mitarbeiterin? Welche Eigenschaften sollte sie mitbringen?

Zu dieser Thematik wird

- 1.) **am Mittwoch, den 18. Mai 2016 ab 19.30h** der zweite ZoRA Stammtisch gemeinsam mit dem zweiten Bezirksgruppentreffen Süd im Gasthaus Undine in Saarbrücken und
- 2.) **am Donnerstag, den 02. Juni ab 19:00h** das zweite Bezirksgruppentreffen West in Merzig – Saarlouis im Fortbildungszentrum CEB Hilbringen

stattfinden.

#### **Die Referenten an beiden Terminen sind:**

- **Sanitätsrat Dr. Ulrich Hell**, Präsident der KZV Saarland, wird in Vorbereitung der in diesem Sommer stattfindenden KZV Wahl zu dem Thema sprechen:  
*„Wie motiviere ich Kolleginnen und Kollegen zur aktiven Mitarbeit in den Körperschaften Wieviel Mitbestimmungsrecht haben die Zahnärzte in der VV der KZV? Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Welche Aufgaben werden von der Vertreterversammlung und den Ausschüssen erfüllt?“*
- **Frau Marion Bredebusch**, Personalcoach und Leiterin des Instituts für Kommunikation und Kompetenz wird diese Thematik für die Praxis aufgreifen:  
*„Wie generiere ich die richtige Mitarbeiterin?“ Tipps fürs Vorstellungsgespräch*

Für beide Veranstaltungen erhalten Sie nach Maßgaben von DGZMK und BZÄK jeweils **2 Fortbildungspunkte**.

Wir freuen uns auf beide Referenten und laden Sie jetzt schon ganz herzlich dazu ein!

Dr. Christiane Wagner  
Kommiss.Landesvorsitzende

Dr. GiselaTascher  
Beisitzer

Dr. Natascha Bauer  
Beisitzer

Dr. Dr. Mike Jacob  
Geschäftsführer

Dr. Jeannine Bonaventura  
BZG Nord/Ost

Dr. Daniela Wind  
BZG Süd/West

Sebastian Schreiber  
Stud. Beisitzer

## Warum möchten wir uns als FVDZ in der VV der KZV einbringen?

Unser Ziel ist die Sicherstellung der freien Ausübung des zahnärztlichen Berufes zum Wohle des Patienten, denn wir sind als FVDZ der Meinung, dass nur ein unabhängiger und von Bevormundung freier Zahnarzt seinen beruflichen und ethischen Pflichten nachkommen kann. Was ist beim FVDZ anders?

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) ist mit mehr als 18.000 Mitgliedern der größte unabhängige zahnärztliche Berufsverband in Deutschland.

Wir arbeiten seit der Gründung des FVDZ neben der freien Niederlassung an den Themen, die für uns Zahnärzte von existenzieller Bedeutung sind:

1. **Freiberufliche Versorgungsstrukturen fördern**
2. **Therapiefreiheit erhalten**
3. **Leistungsvielfalt ermöglichen**
4. **Freie Zahnarztwahl erhalten, fairen Wettbewerb fördern**
5. **Gesamtvergütungsobergrenze („Budgetierung“) aufheben**
6. **Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) anpassen**
7. **Qualitätskontrolle in die Hände des Berufsstand legen**
8. **Hohes Versorgungsniveau erhalten, bestehende Defizite beheben**
9. **Bürokratie abbauen**
10. **Datenschutz gewährleisten**
11. **Aufgabenteilung einhalten**
12. **Ausbildung sicherstellen und modernisieren**

Der derzeitige saarländische Landesvorstand des FVDZ, Saarländisches Zahnärztesyndikat hat Anfang März innerhalb seines Landesverbandes mit seiner konsequenten Haltung signalisiert, dass kollegiales Verhalten und das Anerkennen von demokratischen Spielregeln **essentiell** für die Vertrauensbildung sind. Vertrauen ist für uns nicht nur die Grundlage des Arzt-Patienten-Verhältnisses, sondern auch die **Basis** des interkollegialen zahnärztlichen Handelns.

Besonders im Hinblick auf die bevorstehende KZV-Wahl!

Mit besten kollegialen Grüßen,

**Ihr Vorstand des saarländischen Landesverbands des FVDZ**

Dr. Christiane Wagner  
Kommiss.Landesvorsitzende

Dr. Gisela Tascher  
Beisitzer

Dr. Natascha Bauer  
Beisitzer

Dr. Dr. Mike Jacob  
Geschäftsführer

Dr. Jeannine Bonaventura  
BZG Nord/Ost

Dr. Daniela Wind  
BZG Süd/West

Sebastian Schreiber  
Stud. Beisitzer



**Freier Verband  
Deutscher  
Zahnärzte e.V.**

### **Bezirksgruppe Merzig - Saarlouis**

**Wann:** Donnerstag, der 02. Juni 2016 um 19:00 Uhr c.t.

**Wo:** CEB Hilbringen, Industriestr. 8, 66663 Merzig-Hilbringen

**Thema:** Motivation zur engagierten Mitarbeit in Körperschaften und Praxis

**Referenten:** Sanitätsrat Dr. Ulrich Hell, Frau Marion Bredebusch

**ANMELDUNG** an: [mail@praxis-dr-wind.de](mailto:mail@praxis-dr-wind.de) oder per **FAX: (06861) 76976**



Dr. Daniela Wind

Ja, ich komme

Datum, Unterschrift/Stempel

---

### **Bezirksgruppe Saarbrücken – Völklingen – St. Ingbert und Saarland**

**Wann:** Mittwoch, der 18. Mai 2016 um 19:30 Uhr

**Wo:** Restaurant Undine, Bismarckstraße 129, 66111 Saarbrücken

**Thema:** Motivation zur engagierten Mitarbeit in Körperschaften und Praxis

**Referenten:** Sanitätsrat Dr. Ulrich Hell, Frau Marion Bredebusch

**ANMELDUNG** an: [info@kfo-bauer.de](mailto:info@kfo-bauer.de) oder per **FAX: (06806) 9941162**



Dr. Natascha Bauer

Ja, ich komme

Datum, Unterschrift, Stempel

Dr. Christiane Wagner  
Kommiss.Landesvorsitzende

Dr. Gisela Tascher  
Beisitzer

Dr. Natascha Bauer  
Beisitzer

Dr. Dr. Mike Jacob  
Geschäftsführer

Dr. Jeannine Bonaventura  
BZG Nord/Ost

Dr. Daniela Wind  
BZG Süd/West

Sebastian Schreiber  
Stud. Beisitzer